Gesundheitsschutz | 1998

Transportwagen entlastet Mitarbeiter von Schwerstarbeit

Zur Verkürzung der Bauzeiten werden vorgefertigte Bauelemente verstärkt eingesetzt. Dies gilt auch für Elemente mit untergeordneter Funktion, wie z. B. nicht tragende Trennwände.

Von einem Unternehmen werden solche Trennwände in unterschiedlichsten Stärken und Abmessungen hergestellt. Die Montage dieser Trennwände erfolgte bisher fast ausschließlich von Hand, da in den bereits hergestellten Geschossebenen Bau- oder Mobilkrane nicht mehr eingesetzt werden können. Jetzt wurden Transport- und Montagegeräte entwickelt, mit deren Hilfe die Trennwandelemente problemlos über kürzere Entfernungen transportiert und am Montageort aufgebaut werden können. Der Transport der einzelnen Elemente im Geschoss erfolgt mit einem Transportwagen, der auch den Transport durch Türöffnungen zulässt. Mit diesem Transportwagen ist die Entnahme der Wand von der Palette sowie deren seitlich aufrechter Transport durch das Rohbaugeschoss und das Bereitlegen zum Aufrichten und Versetzen ohne nennenswerten Kraftaufwand möglich. Am Montagewagen, der sich mit aufgerichtetem Wandelement auf engstem Raum ähnlich einer Sackkarre bewegen lässt, ist die Vorrichtung zum Aufrichten der Platten befestigt. Um auf Ausleger verzichten zu können, die das Umkippen des Montagewagens während des Aufrichtvorgangs verhindern, verkeilt sich eine Hebestütze unter der Decke. Die beiden Vorrichtungen entlasten die Mitarbeiter von körperlich schweren Arbeiten, die bisher insbesondere zu einer Belastung der Lendenwirbelsäule führten. Von einem Unternehmen wurden 4 zwei Vorrichtungen entwickelt und realisiert, mit denen schwere körperliche Arbeit bei der Montage von Betonfertigteilelementen beseitigt wurden.

1998

Jahr:	**1998**
Kategorie:	**Bauarbeiten**
Kontakt:	**Franz Carl Nüdling Basaltwerke GmbH & Co. KG** Ruprechtstraße 24 36037 Fulda

FCN
FCN